

Pressemitteilung

Technische Universität Berlin

Stefanie Terp

14.04.2020

<http://idw-online.de/de/news744679>

Forschungsprojekte, Kooperationen
Informationstechnik, Wirtschaft
überregional



KI-Forschung: TU Berlin stärkt ihr europäisches Netzwerk

Universität wird Teil des Europäischen Labors für Lernen und intelligente Systeme / Antrag positiv bewertet

2018 wurde das Europäische Labor für Lernen und intelligente Systeme (ELLIS) gegründet, um Europa in die Lage zu versetzen, in der internationalen KI-Landschaft wettbewerbsfähig zu werden. Ziel von ELLIS ist es, die europäische Forschungselite im Bereich des maschinellen Lernens und verwandter Bereiche zu vernetzen und gemeinsam zu forschen. 17 sogenannte ELLIS Units (geförderte Forschungseinheiten) wurden dazu in Europa etabliert. Jetzt wurde auch die Technische Universität Berlin als ELLIS Unit ausgezeichnet. Der entsprechende Antrag, den Prof. Dr. Klaus-Robert Müller, Leiter des Fachgebiets Maschinelles Lernen der TU Berlin, gemeinsam mit diversen Berliner Wissenschaftskolleg*innen gestellt hat, wurde von den internationalen Gutachter*innen positiv beschieden.

„Wir freuen uns sehr, als ELLIS Unit aktiver Teil des ELLIS Netzwerks zu sein und zu der besseren Vernetzung und Koordination der europäischen KI-Forschung beizutragen“, freut sich Klaus-Robert Müller, der 2018 zu den Mitgründer*innen von ELLIS zählte. „Die TU Berlin und die gesamte KI-Forschung in Berlin werden von der gestärkten europäischen Vernetzung und von der gemeinsamen Forschungsplattform profitieren.“

Um in dieser wichtigen Zukunftstechnologie mit der amerikanischen und chinesischen Konkurrenz mithalten zu können, müssen europäischen Forscher*innen nicht nur bessere sowie finanziell interessantere Möglichkeiten geboten werden, ihre Forschung in Europa durchzuführen. Diese Forschung sollte auch europäisch koordiniert sein. ELLIS Units werden deshalb rund um herausragende KI-Wissenschaftler*innen aufgebaut, die dafür ein Netzwerk aus Forscher*innen wissenschaftlicher Institutionen, aber auch aus Unternehmen zusammenstellen. Dazu gehört die Verpflichtung, mindestens fünf Jahre lang eine jährliche Finanzierung in das Netzwerk einzubringen. Die Organisation von Netzwerkaktivitäten wie den Austausch von Student*innen, (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen und Professor*innen als auch gemeinsame Workshops oder Sommerschulen für das ELLIS Netzwerk sind ebenfalls eine Aufgabe der ELLIS Units.

ELLIS Berlin baut auf existierenden Projekten auf wie dem Berlin Institute for the Foundations of Learning and Data (BIFOLD), den Berliner Exzellenzclustern MATH+ und Science of Intelligence, verschiedenen Graduiertenkollegs sowie der engen Kooperation innerhalb der Berlin University Alliance (BUA), aber auch mit der Universität Potsdam und diversen außeruniversitären Forschungsinstitutionen. „Berlin und sein Umfeld bieten ein außergewöhnliches Ökosystem für die Forschung rund um künstliche Intelligenz und deren Anwendungen“, so Klaus-Robert Müller. „Inhaltlich werden wir Themen weitertreiben, bei denen wir bereits über eine große Expertise verfügen, wie zum Beispiel die erklärbare künstliche Intelligenz, skalierbares maschinelles Lernen und Datenmanagement oder auch Deep Learning. Darüber hinaus wird ELLIS Berlin das ELLIS Netzwerk aktiv mit Forschungsprogrammen, Veranstaltungen und Workshops unterstützen.“

Weitere Informationen erteilen Ihnen gern:



Prof. Dr. Klaus-Robert Müller
TU Berlin
Fachgebiet Maschinelles Lernen
Tel.: 030 314-78620
E-Mail: klaus-robert.mueller@tu-berlin.de

